

# Inhalt

<b>Einführung durch den Herausgeber</b>	
<b>der deutschen Ausgabe</b>	9
<i>Eckehard Pioch</i>	
<b>Danksagung</b>	17
<b>Einleitung</b>	23

## Teil I

### Zwischen Tod und Urszene

<b>1 Wie man den Tod lebendig hält</b>	29
<b>2 Warum hat Orpheus zurückgeblickt?</b> Nachträglichkeit, Vorträglichkeit	49
<b>3 Mehr zum Thema Erinnerung</b>	75
<b>4 Zur Verteidigung des Unheimlichen</b>	95

## Teil II

### Konzepte in Bewegung

<b>5 Sexualität und Perversion</b> Entdecken, was Freud entdeckte	117
<b>6 Ödipale Desidentifikation</b> <i>Au nom du fils, au nom de la fille</i>	143
<b>7 Narzissmus als Gefängnis – Narzissmus als Sprungbrett</b> Eine Lektüre von Sophokles' <i>Ajax</i>	163

## **Teil III**

### **Die Aktivität des Zuhörens**

<b>8</b>	<b>Nach außen hören – nach innen hören, nach außen schauen – nach innen schauen</b>	183
<b>9</b>	<b>Die Gegenübertragung des Analytikers auf den psychoanalytischen Prozess</b>	213
<b>10</b>	<b>Vorstoß ins Unausgesprochene Das innere Setting, jenseits der Gegenübertragung</b>	235

## **Teil IV**

### **Die Behandlungspraxis nimmt Form an**

<b>11</b>	<b>Was wird bei der Deutung in Worte gefasst?</b>	261
<b>12</b>	<b>Die Theorie der Behandlungstechnik der Independents</b>	279
<b>13</b>	<b>Wie sich Identität bildet Überlegungen zur psychoanalytischen Ausbildung</b>	309

<b>Nachwort zur deutschen Übersetzung <i>Michael Parsons</i></b>	353
--	-----

<b>Literatur</b>	355
<b>Namensregister</b>	373
<b>Sachregister</b>	379